Nachruf

Wir trauern um

Serge Bey

Mit ihm verlieren wir den unermüdlichen Förderer der Rasse Epagneul de Saint Usuge.

1978 übernahm er die Belange rund um die Rasse. Durch sein Bestreben wurde 1990 der Club L'Épagneul de Saint Usuge gegründet, der Rassestandard festgelegt und 2003 die Rasse auf nationaler Ebene in Frankreich anerkannt. Im Oktober des gleichen Jahres wurde die FCI-Anerkennung beantragt. Seine Zuchtstätte war für rassetypische Hunde bekannt. Er unterstützte das Bekanntwerden des Usuge über die Landesgrenzen hinweg und er galt als großartiger Gastgeber für uns aus Deutschland angereisten Hundeführer während der Veranstaltungen in Frankreich.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten und sein Lebenswerk ehren, achten und weiterführen.





Serge Bey im Jahre 2002 nach der TAN (mit einigen Usuge anlässlich eines Gruppenfotos) und im August 2017 (mit dem Sieger der "Trophèe Serge Bey")

Die Epagneul de Saint Usuge Seiten

Als wir vom Tode Serge Beys Kenntnis erhielten, gaben wir diese Information zügig weiter. So war es möglich, dass die Eheleute Rheinländer aus Süddeutschland an der Trauerfeier, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfkirche in Savigny en Revermont, teilnehmen konnten. In nächster Nähe zum aufgebahrten Sarg saß die Familie: Ehefrau, Kinder und Enkel sowie seine Usuge-Hündin. Der Club L' Épagneul de Saint Usuge war mit sehr vielen Mitgliedern vertreten. Ebenso waren viele Freunde, Nachbarn und Wegbegleiter gekommen, so dass auch vor der Kirche viele Menschen am Trauergottesdienst teilnahmen. Die Seelsorgerin würdigte seine ehrenamtliche Arbeit zum Erhalt und Bekanntwerden der Rasse, die Serge Bey als Lebensaufgabe ausfüllte. Nach dem Gottesdienst wurde er auf dem Friedhof neben der Kirche zur letzten Ruhe getragen. Dieses geschah im Kreise der engsten Familie und seiner Hündin.

Beim nächsten Treffen in Savigny en Revermont wird bestimmt eine deutsche Delegation seine letzte Ruhestätte aufsuchen und Seiner gedenken.



Termine

Messe "Jagd und Hund"
Spéciales de races
VBBFI JHV
TAN und Regionale Élevage 2018

 Dortmund
 30.01. – 04.02.2018

 Perigueux (F)
 10. + 11.03.2018

 27245 Kirchdorf
 13.04.2018

 Bexbach u. Umgebung
 6. +7.10.2018

<u>Homepage</u>

Wurfplanungen 2018

Für das Jahr 2018 sind folgende Würfe außerhalb Frankreichs geplant:

Deutschland: HIKARA vom Vliesbachtal (Besitzer A. Köpper) – Rüde noch nicht genau festgelegt





Niederlande: LUCILLE du Sentier de la Capuciniére (Besitzer P. Stobbe) – IBBE Út de grutte Warnser





Schweiz: LEGRA (Besitzer S. Waser) - Rüde noch nicht genau festgelegt





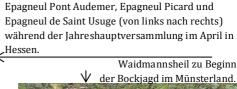
Nach einem eher schwachen Zucht-Jahr 2017 für den Usuge ist für 2018 einiges geplant. Drei typische Hündinnen, die jagdlich einiges zu bieten haben, sozialverträglich sind und alle in Familien mit Kindern zu Hause sind, sollen für den Fortbestand der Rasse eingesetzt werden. Für alle drei wurden durch den Zuchtwart Charles Magny genetisch passende Rüden herausgesucht. Bei einem Welpenwunsch dürfen Sie sich gerne an die oben genannte E-Mail-Adresse wenden, Sie erhalten dann die Kontaktdaten.

<u>Impressionen aus dem Jahr 2017</u>





Usuge-Treffen in Sinn-Fleisbach. Mit dabei Hunde aus Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden und Deutschland.







Nach intensivem Training und bestandener Prüfung kam der erste Einsatz als Nachsuchen-Hund. LEGRA mit Gams in den Schweizer Alpen.



Da es sehr wenige Welpen gab in 2017 war es nicht möglich alle Welpen-Wünsche zu erfüllen. N'GUSTAV und NELSON konnten zu ihren Familien nach Deutschland kommen und NAVEEN hat ein neues Zuhause in der Schweiz gefunden.



Wo Licht ist, ist auch Schatten. Einige unserer treuen Begleiter gingen über die Regenbogenbrücke. GASTON, SYRAH, VOYOU und alle anderen werden in unseren Herzen ewig Platz haben.